



Das passende Studienfach finden – mit unserem Online Self-Assessment zur richtigen Entscheidung!

Prof. Dr. Simone Kauffeld, Vizepräsidentin für Lehre und Diversity



Mehr als 18.000 Studiengänge kann man in Deutschland studieren, darunter mehr als 8.000 Bachelorstudiengänge. Wie aber soll man sich in diesem Dschungel an Möglichkeiten für das richtige Studienfach entscheiden? Wie soll man herausfinden, welches Studienfach zu einem passt? Inwiefern entsprechen die eigenen Erwartungen an das Studium der Realität? Welches Vorwissen und welche Kompetenzen sind hilfreich, um das Studium erfolgreich zu bewältigen?

Orientierungsangebote wie der Interessenstest der Hochschulrektorenkonferenz geben Auskunft darüber, welche grundständigen Studiengänge der deutschen Hochschulen zum eigenen Interessenprofil passen könnten. Aber damit ist die geeignete Hochschule noch nicht gefunden.

Für Studieninteressierte, die die TU Braunschweig als Studienort in Betracht ziehen und eine ungefähre Idee haben, in welche Richtung es gehen könnte, haben wir das Online Self-Assessment Fit4TU entwickelt. Der Name sagt es schon: Mit dem kostenlosen Tool lassen sich die eigene Passung, also der »Fit«, und die eigenen Fähigkeiten, also die »Fitness«, für ein in Betracht gezogenes Studienfach testen, natürlich freiwillig und anonym. Durch die Kombination aus Informations- und Testbausteinen wird durch »Fit4TU« ein ganzheitlicher Eindruck des Studienfachs an der TU Braunschweig vermittelt.

Im Wissenstest kann das eigene Vorwissen getestet werden. Neben der Auswertung der Ergebnisse und hilfreichen Literaturtipps kann man anhand des Lösungswegs Wissenslücken direkt schließen. Im Erwartungsabgleich kann getestet werden, inwiefern die eigenen Erwartungen mit den tatsächlichen Gegebenheiten im Studienfach übereinstimmen. Mit dem studienfachspezifischen Kompetenzcheck lässt sich herausfinden, wie man sich selbst bezüglich wichtiger Kompetenzen einschätzt, die für das Studienfach relevant sind. Ein Profilvergleich, in dem die eigenen Werte mit Einschätzungen von typischen Studierenden des Fachs in Bezug gesetzt werden können, regt zur Selbstreflexion an. Konkrete erste Einblicke ins Studium lassen sich durch Fotostrecken, Interviews mit Lehrenden, Studierenden und Alumni aus dem Fach gewinnen. Eine Sammlung von wichtigen Informationen rund um das jeweilige Studienfach und das Studium in Braunschweig bietet der Baustein »Wussten Sie schon, dass...?«.

Eine personalisierte Rückmeldung fasst die eigenen Ergebnisse in den Bausteinen des Self-Assessment Tools zusammen und spricht gegebenenfalls eine Empfehlung aus. Mittlerweile wurde »Fit4TU« für 16 Studienfächer, sowohl Bachelor- als auch Masterstudienfächer, umgesetzt (z.B. Biologie, Erziehungswissenschaft, Maschinenbau, Psychologie, Wirtschaftsinformatik). Weitere Studienfächer folgen.

Ergänzt durch die persönliche Studienberatung bieten wir unseren Studieninteressierten mit »Fit4TU« eine wertvolle Orientierungshilfe auf dem Weg zu einer fundierten Studienentscheidung und wurden dafür sogar ausgezeichnet. Die Stifterverbands-Tochter »Bildung & Begabung« empfiehlt »Fit4TU« als eines der drei besten Studienwahl-Tools Deutschlands – vor allem aufgrund seiner wissenschaftlichen Entwicklung und Begleitung.

Zugänglich ist das Tool unter: www.tu-braunschweig.de/fit4tu

Forschungszentrum »BRICS« eingeweiht
Feierliche Einweihung des Braunschweig Integrated Centre of Systems Biology (BRICS): Das gemeinsame Forschungszentrum von TU Braunschweig und Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung nimmt jetzt auch offiziell seinen Forschungsbetrieb auf. 170 Forscherinnen und Forscher aus Instituten beider Einrichtungen sind eingezogen und arbeiten hier zusammen. MEHR ...



Projekt »Wegbereiter« gestartet

Mit dem Projekt »Wegbereiter – Perspektiven trotz Studienabbruch« wird eine koordinierende Netzwerkstelle in der Region installiert, die ab Anfang November Orientierungs-Coachings für Studienzweifelnde und Studienabbrecherinnen und -abbrecher bietet. Zahlreiche Kooperations- und Netzwerkpartner aus der Region sind beteiligt. MEHR ...

Neuer Bibliothekskatalog wird veröffentlicht

Am 12. September veröffentlicht die Universitätsbibliothek die Beta-Version ihres neuen Kataloges. Wie eine moderne Suchmaschine ermöglicht er die Literaturrecherche in etwa einhundert Millionen Publikationen auf einer einzigen Oberfläche. MEHR ...

Mehr Meldungen, mehr Infos,
mehr Neuigkeiten im NOTIZ-BLOG.

Seit dem 8. Juli bilden **Ulrike Wrobel** und **Annette Bartsch** die Doppelspitze in der Zentralstelle für Weiterbildung. Künftig wollen sich beide vernetzen, Synergien nutzen und für das Thema Weiterbildung begeistern. Als Team haben die Soziologin und die Architektin bereits fünf Jahre im BMBF-Projekt »Weiterbildungspool Ingenieurwissenschaften – excellent mobil« zusammengearbeitet. [Mehr ...](#)



- Die Braunschweiger Wirtschaftsingenieurwesen-Studentin **Andrea Kröger** erhält ein »MINT Excellence«-Stipendium. [MEHR ...](#)
- Mathematiker **Jan Glaubitz** vom Institut Computational Mathematics gewann einen Hauptpreis auf der Studierendenkonferenz der Deutschen Mathematiker Vereinigung. [MEHR ...](#)
- Mit **Ke Guan** aus Peking ist ein Humboldt-Stipendiat zu Gast am Institut für Nachrichtentechnik. Er forscht in den kommenden zwei Jahren im Terahertz-Team. [MEHR ...](#)
- Dr. **Sunil Anil Patil** aus Indien und Dr. **Olusola O. James** aus Nigeria sind als Forschungsstipendiaten zu Gast am Institut für Ökologische und Nachhaltige Chemie. [MEHR ...](#)
- Erfolgreicher Kick-off des neuen **Beratungsnetzwerkes »BeN«**: Am 24. August fand der erste Tag der Beratung an der TU Braunschweig statt. [MEHR ...](#)
- Das Projekt »**teach4TU**« bietet Lehrenden neue Qualifizierungsangebote. Ab 2017 geht es in die zweite Förderphase. [MEHR ...](#)
- Vier Projekte mit Beteiligung der TU Braunschweig sind im Förderprogramm »**Innovation durch Hochschulen**« erfolgreich. [MEHR ...](#)
- Ab wann stinkt's Ihnen? Eine **Studie zur Abneigung gegen körpereigene Gerüche** ist am Institut für Psychologie und dem Institut für Pharmazeutische Biologie gestartet. [MEHR ...](#)
- **Andrés M. Amador** und **Younouss Wadjinny** wurden in den Vorstand des Bundesverbandes ausländischer Studierender gewählt. [MEHR ...](#)

Ministerpräsident Weil zu Gast im Luftfahrtforschungszentrum NFL



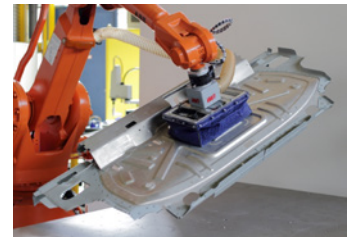
Der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil besuchte im Rahmen seiner Sommerreise 2016 den Braunschweiger Forschungsflughafen. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Technischen Universität Braunschweig präsentierten »eiskalte« Forschung zur Verbesserung der Flugsicherheit und einen Prüfstand für Flugantriebe der nächsten Generation. Auch dem Braunschweiger Standort des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt stattete der Ministerpräsident einen Besuch ab. [MEHR ...](#)

Richtfest für das »LENA« Forschungszentrum

In Anwesenheit des Niedersächsischen Finanzministers Peter-Jürgen Schneider wurde am Laboratory for Emerging Nanometrology »LENA« die Richtkrone am Forschungsneubau hochgezogen. Mit einer hervorragenden Ausstattung an Großgeräten für die Nanoanalytik wird die analytische Infrastruktur der TU Braunschweig wesentlich ergänzt. Die Aktivitäten am »LENA« sind auch ein wichtiger Bestandteil der Quanten- und Nanometrologie innerhalb der neuen Wissenschaftsallianz zwischen den Universitäten Braunschweig und Hannover und somit für die Region von herausragender Bedeutung. [MEHR ...](#)

Start-up aus der Produktionstechnik erhält 800.000 Euro »EXIST«-Förderung

Die beiden ehemaligen Doktoranden Christian Löchte und Holger Kunz führen gemeinsam mit der Wirtschaftsinformatikerin Kirsten Büchler die von ihnen entwickelte »FormHand«-Technologie am Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik zur Marktreife. Ziel des gleichnamigen Gründerteams ist es, die Vielfalt in der automatisierten Herstellung und Logistik zu beherrschen und gleichzeitig Arbeitsschritte und Rüstzeiten verbessern. Unterstützt werden sie in den kommenden zwei Jahren mit knapp 800.000 Euro durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. [MEHR ...](#)



Architekten untersuchen Infektionsübertragung im Luftverkehr

Wolfgang Sunder und Jan Holzhausen vom Institut für Industriebau und Konstruktives Entwerfen untersuchen den baulichen Infektionsschutz von Flughäfen. Im Rahmen des Forschungsprojektes »HYFLY« werden sie mit ihren Erfahrungen aus dem Krankenhausbau infektionskritische Bereiche identifizieren, bewerten und bauliche Lösungen erarbeiten. Konkrete Handlungsempfehlungen für Flughafenbetreiber und Fluggesellschaften sollen das Ergebnis des drei Jahre andauernden Projektes sein. [MEHR ...](#)

Tag der jungen Software-Entwickler 2016

150 Studierende der Bachelorstudiengänge Informatik, Wirtschaftsinformatik und Informations-Systemtechnik präsentierten beim »Tag der jungen Software-Entwickler« ihre Ergebnisse des diesjährigen Softwareentwicklerpraktikums. Eine Jury mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zeichnete auch in diesem Jahr die drei besten Teams aus. Den Sieg holte sich das Team vom Institut für Softwaretechnik und Fahrzeuginformatik mit dem Projekt »Extensible Games«. [MEHR ...](#)

Forschung für bessere Geothermie-Bohrungen

Erfolg für das Institut für Dynamik und Schwingungen (IDS): Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie fördert ein gemeinsames Projekt zur Optimierung tiefer Geothermie-Bohrungen mit der Technischen Universität Clausthal. Das IDS wird mit 800.000 Euro gefördert, drei Mitarbeiter des Instituts werden zusammen mit den Clausthaler Kollegen am »Drilling Simulator« in Celle arbeiten. [MEHR ...](#)